

Maßnahmen gegen den Lehrermangel

Januar 2023

Der derzeit akute und in dieser Form noch nie da gewesene Lehrermangel erfordert dringend wirkungsvolle Maßnahmen um wieder genügend Lehrkräfte zur Sicherung der Unterrichtsversorgung zu gewinnen.

Zu unterscheiden sind hier kurzfristig wirksame Maßnahmen, die helfen die akute Mangelsituation aufzufangen und auf der anderen Seite mittel- und langfristige Konzepte, um den Lehrerberuf wieder zu einer attraktiven Berufswahlmöglichkeit für junge Menschen zu machen und für die Zukunft die Lehrerversorgung wieder sicher zu stellen.

Besonders betroffen von der aktuellen Situation sind die Grund- und Mittelschulen. Während sich im Bereich der Grundschulen aufgrund der gestiegenen Studienanfängerzahlen ab 2026 eine deutliche Entspannung abzeichnet, bleibt die Situation an den Mittelschulen auf im Moment unabsehbare Zeit katastrophal.

Der BLLV schlägt verschiedene kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen vor, die helfen sollen den Lehrermangel zu entschärfen.

Kurzfristige Maßnahmen:

- Keine weiteren dienstrechtlichen Maßnahmen und Rückführung der schon getroffenen dienstrechtlichen Maßnahmen
- Einsatz von externem und lehramtsfremden Personal ist grundsätzlich möglich – es ist aber auf Qualität, Qualifikation, die bestehenden Strukturen an den Schulen und Erhalt einer professionellen grundständigen Lehramtsausbildung zu achten
- Entlastung durch externes Personal in außerunterrichtlichen Bereichen
- Flexibilisierung bei Teilzeiteinsätzen
- Flexibilisierung der Stundentafeln
- Einsatz von kirchlichem Personal
- Mehrarbeit abrechnen und angemessen bezahlen

Mittel- und langfristige Maßnahmen

- Gleichwertigkeit der Lehrämter
- Flexibilisierung der Lehrerbildung
- Entlastung der Schulleitungen
- Ausbildungskapazitäten für Fach- und Förderlehrkräfte steigern